

Volksmusikakademie für alle

Einweihung am Samstag mit Minister Sibler und Huber – Im Anschluss Tag der Offenen Tür mit Musik

Von Doris Löw

Freyung. Fertig ist sie ja bereits – gestern war Rundgang zur Abnahme der Baustelle – die Bewährungsprobe hat sie auch bestens überstanden und die Seminare in der neuen Volksmusikakademie laufen ebenfalls problemlos. Was noch fehlt, das ist die offizielle Eröffnung dieser bayernweit einzigartigen Einrichtung und die Segnung. Das steht nun mit großem Gäste- und Rahmenprogramm am kommenden Samstag, 11. Mai, auf dem Programm in Freyung.

Ab 14 Uhr wird zunächst beim Festakt für die geladenen Gäste die „Volksmusikakademie in Bayern“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Staatsminister Bernd Sibler und der frühere Minister und Musikbund-Vertreter Marcel Huber werden dann ab 14 Uhr vor Ort sein, genau wie die bekannte Moderatorin Traudl Sifferlinger. Dem Ereignis blickt Verwaltungsleiterin Monika Seibold indessen gelassen entgegen: „Zeitplan und Gästeliste stehen, der ganz große Stress ist seit dem erfolgreichen Betriebsbeginn ja eigentlich vorbei“, resümierte Seibold gestern.

Und so stehen am Samstag dann im Anschluss an die Einweihung die Türen der Akademie auch für die Gesamtbevölkerung offen. Beim Tag der offenen Tür kann man die Einrichtung im Herzen von Freyung kennenlernen.



Mittlerweile ist auch der Hof der Volksmusikakademie gepflastert, wo sich gestern Verwaltungsleiterin Monika Seibold (v.l.), Bauamtsleiter Oliver Wagner von der Stadt und Architekt Werner Pauli nach dem Baustellen Abnahme-Rundgang auf dem Hofbrunnen niedergelassen haben.

– Fotos: Löw



Im Inneren des Gebäudes dekorierte Ulli Dittlmann im ersten Stock Tracht und Musik passend zum Thema der Akademie.

Freyunger Musiklehrgemeinschaft „Arche Musica“ werden die Räumlichkeiten zum Klingen bringen und mit unterschiedlichen Instrumenten demonstrieren, wie geeignet das Gebäude für jegliche musikalische Probenarbeit ist. Und mit etwas Glück erhascht man sogar ein paar Klänge der „Knaabenkapelle Dachau“, die in der Akademie zeitgleich ein intensives Probenwochenende verbringt.

Natürlich soll das Ereignis

der Einweihung auch zünftig gefeiert werden: Im Innenhof (bei zweifelhaftem Wetter im Gewölbesaal) gibt es Spezialitäten der benachbarten Brauerei Lang und kleine Brotzeiten. Ab 18.30 Uhr werden dann ganz besondere musikalische Gäste erwartet, nämlich die Formation „Quetschnblech“, die aktueller Preisträger des renommierten Volksmusikwanderpreises „Zwieseler Fink“ ist.

Die neun jungen Musikanten zwischen 16 und 26 Jahren spie-



Die Gruppe Quetschnblech wird am Samstag beim Tag der offenen Tür die Gäste unterhalten.

len seit 2012 gemeinsam auf. Ansässig sind sie zwischen Vilsbiburg und Arnbruck, also quasi niederbayernweit. Zusammen hält Josef Steckenbiller, Laura Kaschel, Miriam Forster, Andrea Grubwinkler, Lorenz Wiedenbeck, Anna Oswald sowie Georg und Thomas Samberger die Liebe zur überlieferten Volksmusik und damit passen sie wie das Mundstück in die Trompete zur neuen Volksmusikakademie. Im Repertoire haben sie traditionelle Weisen,

Boarische, Schottische, Polkas, Landler oder Zwiefache. Gerne kann dazu nach Herzenslust das Tanzbein geschwungen werden. Und wenn die Musikanten dann auch noch ihre frechen Texte zu den Tanzliedern, Couplets oder Schnaderhüpfln anstimmen, dann sollte der Funke schnell auf das Publikum überspringen.

Infos: www.volksmusikakademie.de

– siehe auch Feuilleton

„Arche Musica“ bringt Räume zum Klingen

Ab 16.30 Uhr steht das Haus mit seiner bemerkenswerten Architektur, einer maßgeschneiderten Symbiose aus Tradition und Innovation zur Besichtigung bereit. Dann können die Besucher etwa einen Blick in den „Schwarzen Buam“, den großen Probenaal der Akademie werfen oder sich in den 13 kleineren Proberäumen von der ausgezeichneten Akustik und der Wohlfühlatmosphäre überzeugen.

Schüler und Lehrer der